

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 21

Artikel: Angelsächsischer Humor
Autor: Dick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

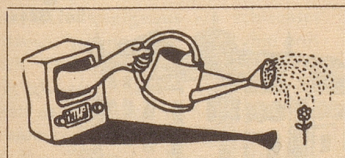
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

Angelsächsischer Humor

Heinrich VIII. von England wollte Franz I. von Frankreich eine energische Botschaft übermitteln und beauftragte damit seinen Kanzler Thomas Moore. Der Kanzler hörte aufmerksam zu und fragte dann: «Majestät, glauben Sie nicht, daß es mich meinen Kopf kosten könnte? Wie kann ich eine solche Botschaft einem jähzornigen Menschen wie Franz I. ausrichten?» – «Fürchten Sie nichts!» antwortete der Souverän. «Wenn der König von Frankreich Ihnen den Kopf abschneiden sollte, werden alle Franzosen in meinem Königreich den ihren verlieren.» – «Majestät, ich bin Ihnen sehr verbunden», gab der geistvolle Kanzler zurück, «aber ich zweifle stark, daß irgend einer dieser Köpfe auf meine Schultern passen wird.»

In Wellington (Neuseeland) hielt spät abends ein Abgeordneter der Opposition eine donnernde Rede. Der Präsident unterbrach ihn: «Das ehrenwerte Mitglied des Parlaments wird gebeten, etwas leiser zu sprechen, weil einige Abgeordnete schlafen.»
Dick



Aether-Blüten

In der Basler Sendung «Notier's und probier's» konnte man die sogenannte Radio-Tante sagen hören: «Die Hausfrauen haben einen gefährlichen Beruf!»

Ohohr

Zu vermieten!

«Sie müssen wissen», erklärt die vornehme Zimmervermieterin, «wir sind ein alteingesessenes Geschlecht.» Der neue Untermieter nickt zustimmend: «Das habe ich schon an Ihrem Sofa gemerkt.» *

Raben Herrliberg



gut und preiswert
sehr schöne Zimmer
Konferenzzimmer

Telefon 90 21 00



A. M. Cay

Mehr und mehr macht dieser Mann da
Wirkungslose Propaganda
Man beginnt sich an das Dröhnen
Und das Kreischen zu gewöhnen
Denn das Tschädern und Bummbummern
Gleicht verstaubten Zirkusnummern.